

(Präsident Ulrich Schmidt)

- (A) Meine Damen und Herren, ich möchte das **Ergebnis** der geheimen Wahl des 1. Vizepräsidenten des Landtages bekannt geben.

Abgegebene Stimmen: 211. Gültige Stimmen: 211. Davon haben 179 mit Ja gestimmt,

(Lebhafter allgemeiner Beifall)

mit Nein 22; es gab 10 Enthaltungen. Damit ist der Abgeordnete **Dr. Linssen zum 1. Vizepräsidenten des Landtages gewählt** worden. Herr Kollege Dr. Linssen, ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl an?

(Dr. Helmut Linssen [CDU]: Ich nehme die Wahl an und bedanke mich für das große Vertrauen! - Lebhafter allgemeiner Beifall)

Herzlichen Glückwunsch im Namen des Hohen Hauses! Der Landtag hat meines Erachtens eine gute Wahl getroffen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg auch bei Ihrer zukünftigen Arbeit. Sie haben schon manches für dieses und in diesem Haus getan. Ich persönlich, das Präsidium, wir alle freuen uns auf gute Zusammenarbeit. Alles Gute!

(Vizepräsident Dr. Helmut Linssen nimmt Glückwünsche und Blumen des Präsidenten, des Ministerpräsidenten und von Vertretern der Fraktionen entgegen.)

- (B) Meine Damen und Herren, gestatten Sie mir abschließend bei diesem Tagesordnungspunkt noch kurz den Kollegen Laurenz Meyer anzusprechen. Lieber Kollege Meyer, Sie haben sich in der relativ kurzen Zeit, in der Sie das Amt des 1. Vizepräsidenten des Landtages von Nordrhein-Westfalen innehatten, unparteiisch und intensiv für die Belange der Abgeordneten dieses Hauses eingesetzt. Nun haben Sie eine neue berufliche Herausforderung angenommen und das Amt des 1. Vizepräsidenten niedergelegt. Als Mitglied des Landtages bleiben Sie uns aber erhalten. Für Ihre neue Aufgabe, die mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden sein wird, wünsche ich Ihnen vor allen Dingen eine robuste Gesundheit, eine glückliche Hand, die nötige Gestaltungskraft und alles Gute, Kollege Meyer.

(Lebhafter allgemeiner Beifall)

Meine Damen und Herren, bevor ich Tagesordnungspunkt 2 aufrufe, möchte ich noch folgende **Mitteilung** machen:

Durch Beschluss des Landtages vom 9. November 2000 sind die **Gesetzentwürfe** der Fraktion

- der CDU **Drucksache 13/288** und der Fraktion der F.D.P. **Drucksache 13/326** zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen - Stichwort: Tierschutz in die Landesverfassung - zur Beratung an den Hauptausschuss - federführend -, an den Ausschuss für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform, den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, den Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie und den Ausschuss für Wissenschaft und Forschung überwiesen worden.

Außerdem ist durch Beschluss des Landtages vom 29. September 2000 der **Gesetzentwurf** der CDU-Fraktion **Drucksache 13/187** - Gesetz zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen und des Gesetzes über das Verfahren bei Volksbegehren und Volksentscheid - an den Hauptausschuss - federführend -, den Ausschuss für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform sowie den Ausschuss für Kommunalpolitik überwiesen worden.

Auf Antrag der F.D.P.-Fraktion haben sich die Fraktionen im Ältestenrat darauf verständigt, dass der **Rechtsausschuss** zusätzlich bei diesen und zukünftigen Gesetzentwürfen zur Änderung der Verfassung **mitberatend** beteiligt werden soll.

Das wollte ich Ihnen aus der Sitzung des Ältestenrates mitteilen. Ich denke, es gibt dagegen **keine Einwendungen**. - Das stelle ich ausdrücklich auch für das Protokoll fest.

Meine Damen und Herren, wir kommen zu:

## 2 Fragestunde

Drucksache 13/477

Mit Drucksache 13/477 liegen Ihnen die Mündlichen Anfrage 11 bis 17 vor. Ich rufe zunächst die

### Mündliche Anfrage 11

des Herrn Abgeordneten Moron von der Fraktion der SPD auf:

#### **Angebote zur Einbürgerung ausländischer Kinder nutzen**

*Durch das neue Staatsbürgerschaftsrecht haben ausländische Kinder, die zwischen 1990 und 1999 in Deutschland geboren wurden, das Recht auf eine doppelte Staatsbürger-*

(C)

(D)